



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 14 300
27. Jahrgang

felix.



12. Dezember 2025

«Novaseta» vor Umbruch?



3 Die «Novaseta» soll renoviert werden, doch Besitzerin Coop schweigt zu den Plänen



6 Unabhängigkeit, die kostet



7 Eine zügige Versammlung



11 Vom Wachstum geprägt



12 Kunstmesse geht in 2. Runde

47 Kunstschaaffende stellen aus
Programm Samstag

- Jan-Luca Ernst SINGER - SONGWRITER
- Marcel Munz MUSIC TRANSCENDS ART MUTREA
- Flamenco Diego Gonzalez Lopez Vientos del Sur
- Tanz-Show mit LEIDY & YURI Salsa-Cubana
- SALSAL-LEIDY-STYLE
- AerialLuna Performance LUANA & GINA Akrobatik
- David Gonzales Life Souls Musik Programm
- Karen - Piano
- Liam & Alena Alder
- Verleihung KUNST-MESSE-PREIS 2025

KUNST MESSE ARBON SEEPARKSAAL
13. & 14.12.25
Öffnungszeiten
Samstag 11:00 – 21:00 Uhr
Sonntag 10:00 – 16:00 Uhr
Eintritt frei
aby-event.ch

Korbballfieber in Arbon: 51. Klaus-Korbballturnier verspricht spannende Spiele
Am kommenden Wochenende, 13. + 14. Dezember, steht Arbon ganz im Zeichen des Korbballsports, wenn der Turnverein STV Arbon zum 51. Mal das beliebte Klaus-Korbballturnier ausrichtet. 81 Teams haben sich für die beiden Turniertage angemeldet. Besonders die Plausch- und Mixedkategorien am Samstag erfreuen sich grosser Beliebtheit. Nicht nur zahlreiche Thurgauer Turnvereine, sondern auch Gäste aus Bern und aus der Emmental-Region reisen für den Traditionsanlass an den Bodensee. Die ersten Spiele werden am Samstag, um 9.30 Uhr im Stacherholz angepfiffen. Am Sonntag folgen die Spiele der Jugend- und Damenkategorien.
Zentrum des Turniers ist die neue Sporthalle Arbon. Der Veranstalter STV Arbon sowie die teilnehmenden Teams heissen Zuschauerinnen und Zuschauer herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl von Sportlern und Gästen sorgt eine öffentliche Festwirtschaft.

Jetzt in Aktion
12.–20.12.2025
Preise inkl. MWST. in CHF, Aktionen nicht kumulierbar mit anderen Rabatten, nur gegen Bar/Karte, solange Vorrat

MOHL GETRÄNKE-MARKT ARBON

1.35
statt 1.55
100cl MW

SHORLEY
Original Raspberry

SHORLEY
Original Lemon

SHORLEY
Original Blueberry

2.00
statt 2.35
150cl PET

Jetzt erhältlich im Möhl Getränkemarkt, St. Gallerstrasse 213, 9320 Arbon

**Weihnachten steht vor der Tür...
...unsere Geschenktipps!**

Entdecken Sie unsere neuen Geschenkkideen!

**Im Migros-Zentrum, 9320 Arbon
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch**

**5-fache Punkte auf Ihre Kundenkarte
18. bis 20.12.2025**

swidro drogerie rosengarten

Lassen Sie sich inspirieren.

AKTUELL

Wettrüsten der Shoppingcenter

Kim Berenice Geser

Nach dem Besitzerwechsel diesen März soll das Arboner Einkaufszentrum «Novaseta» generalüberholt werden. Doch die neue Inhaberin lässt sich bei ihren Plänen nicht in die Karten schauen.

Dereinst war Coop Ostschweiz zusammen mit der Thurgauer Kantonalbank (TKB) Bauherrin der «Novaseta». Heute gehört ihr das Einkaufszentrum – also korrekterweise der Coop Genossenschaft. Diese hat die Grundstücke St.Gallerstrasse 15 und 17 im März dieses Jahres von der Helvetica Swiss Commercial AG erstanden. Gerüchten zufolge unter anderem deshalb, weil die vormalige Besitzerin nicht in die Sanierung und Modernisierung investieren wollte. Beides wäre jedoch dringend notwendig. Nicht nur, weil das 1993 in Betrieb genommene Einkaufszentrum inzwischen spürbare Verschleisserscheinungen aufweist, sondern auch, weil die Seewarte AG aus Zürich direkt daneben die Überbauung Stadthof realisieren wird (siehe Kasten). In deren Erdgeschoss soll ein neues Einkaufszentrum entstehen. Gefragt nach den Beweggründen für den Liegenschaftsverkauf und der Rolle, welche die drohende Konkurrenz durch das Bauprojekt der Seewarte AG dabei spielte, hält man sich bei Coop bedeckt. Markus Brunner, Mediensprecher Coop Ostschweiz, antwortet nur: «Coop prüft regelmässig Grundstücke und Liegenschaften.» Aufgrund des hohen Stellenwerts und des attraktiven



Die «Novaseta» könnte nach über 30 Jahren eine Auffrischung vertragen. mm

Standorts des Einkaufszentrums Novaseta habe man sich zum Kauf entschieden. Gleichermassen unbeantwortet blieben die Fragen nach dem scheinbaren Vorkaufsrecht von Coop, Mitbewerbern und der Kaufsumme. Man gebe keine weiteren Details zum Kauf bekannt, hiess es lediglich.

Mieter sind im Ungewissen

Ähnlich dürrig fielen die Antworten zu den Umbauplänen aus. Zwar bestätigte Brunner, dass Renovierungsarbeiten notwendig seien und die Planung hierfür laufe. Zum Umfang und Inhalt der geplanten Massnahmen, deren Auswirkungen auf die Mieterschaft sowie dem Zeitplan und der geschätzten Investitionssumme gab er hingegen keine Auskunft. Er versicherte indes: «Gerne werden wir zu gegebenem Zeitpunkt die Öffentlichkeit und die Presse entsprechend informieren.» Bis dahin bitte

man um etwas Geduld und danke für das Verständnis. Eine Umfrage bei den Gewerbebetrieben in der «Novaseta» zeigt: Auch dort weiss man von nichts. Die neue Besitzerin habe sich zwar im März vorgestellt und dass Sanierungsarbeiten geplant sind, sei allgemein bekannt, heisst es. Über deren Inhalt wurde die Mieterschaft bisher aber noch nicht informiert. Ebenso wenig darüber, ob die Arbeiten unter laufendem Betrieb durchgeführt werden oder ob es zu Kündigungen kommen wird. Stattdessen fielen auch die jährliche Versammlung der Mieterschaft im Oktober ohne Begründung abgesagt. Dennoch zeigt sich der Grossteil der befragten Geschäftsbetreibenden optimistisch, dass sie bleiben dürfen. Angesichts der geplanten Aufwertung der Liegenschaft ist man offensichtlich bereit, dem Wunsch nach etwas Geduld nachzukommen.

Angst vor Konkurrenz: Ein Einkaufszentrum blockiert das andere

Die Interessenten für die Gewerbeliegenschaften im «Stadthof» müssen sich weiter in Geduld üben. Allen voran die Migros. Die Detailhändlerin wird dereinst Ankermieterin der geplanten Überbauung zwischen «Rosengarten» und Bushof. Gerüchte, wonach die Migros einen Rückzug aus dem Vertrag mit der Bauherrin, der Seewarte AG aus Zürich, ins Auge fassendementieren auf Anfrage beide Parteien. Zu neuerlichen Verzögerungen beim 85 Mio. Franken Projekt kommt es aufgrund von

Einsprachen. Derer zwei gingen auf die Auflage des Baugesuchs Anfang April ein. Beide wurden von der Stadt abgewiesen. Eine Einsprecherin legte daraufhin Rekurs beim Kanton ein. Pikanterweise handelt es sich dabei um die Immobiliengesellschaft Manuela AG. Sie ist Besitzerin des «Rosengartens», wo die Migros aktuell eingemietet ist. Nunzio Lo Chiatto, CEO der Berninvest AG, deren Tochter die Manuela AG ist, begründet den Schritt damit, dass man eine Überprüfung der baurechtlichen Situation erwirken

wolle. Konkret befürchtet man durch die im Gestaltungsplan festgehaltenen Parameter einen «langfristigen Wettbewerbsnachteil». Den Wegzug der Migros verhindern, wolle man indes nicht. Diese sei ohnehin nicht mehr der starke Partner, der sie einmal war. Dennoch wurde jüngst der Vertrag mit ihr um weitere fünf Jahre verlängert. Seitens der Seewarte AG hält man die Argumente der Einsprecherin für haltlos. Es gäbe keinen Verstoß, alle Vorgaben würden entsprechend dem Gestaltungsplan eingehalten.

Defacto

Mehr Füchse und Schweine

Die Natur macht es vor. Wenn der Mensch nicht eingreift, findet sie immer wieder zurück ins Gleichgewicht. Dabei gibt es Gewinner und Verlierer. Einen sozialen Ausgleich kennt die Natur nicht, das ist eine Erfindung des Menschen. Wenn demnächst das Unwort des Jahres gekürt wird, dürfte «Sparen» ganz vorne liegen. Bund und Kantone sollten schon lange, die Gemeinden am Ende der «Nahrungskette» sowieso: Sparen. Die Finanzen sind aus dem Gleichgewicht. Trotz Steuerensenkungen sind die Einnahmen in den letzten Jahren gestiegen. Die Ausgaben aber auch und viel stärker als die Einnahmen. Viele fordern immer mehr Leistungen von der öffentlichen Hand. Politiker, die Unterstützung leisten, werden bei Wahlen belohnt. Austeritätspolitik abgestraft. Dabei spielt das Sparen in einer Volkswirtschaft eine zentrale Rolle, weil es die Grundlage für Investitionen, Stabilität und Wachstum bildet. Wenn Haushalte, Unternehmen und der Staat einen Teil der Einnahmen zurücklegen, entsteht Kapital für produktive Zwecke: Maschinen, Infrastruktur, Forschung, Bildung. Investitionen sichern den Wohlstand. Steuererhöhungen sind Gift für die Zukunft, denn sie entziehen privaten Haushalten (also uns) und Firmen Geld für Investitionen und führen langfristig zu weniger Steuereinnahmen. Unser Land braucht mehr Sparfüchse und Sparschweine, um wieder ins Gleichgewicht zu kommen. Dabei sollten wir nicht dort sparen, wo der Widerstand am geringsten ist, sondern bei staatlichen Strukturen, die mehr Selbstzweck darstellen als Nutzen stiften. Doch nun feiern wir erstmal Weihnachten, die Fastenzeit folgt im neuen Jahr.



Thierry Kurtzemann
Gemeindepräsident Horn



Kleine Füchsin Friederike

Figurentheater für alle ab 4 Jahren
Sonntag, 14. Dezember, 11 Uhr
 in der Musikschule Arbon
 Eintritt: 12 Franken pro Person

Reservation: CHORA Theater
 Tel. 071 525 16 61 oder info@chora-theater.ch
www.chora-theater.ch



Kurse am 04., 11. und 18. Januar 2026

- * Grösste Ski- und Snowboardschule der Region
- * Über 60 Jahre Erfahrung
- * Kursort im nahegelegenen Wildhaus (Toggenburg)
- * Vielfältiges Kursangebot
- * Bis zum **28. Dezember 2025** anmelden

Anmeldung auf unserer Homepage:
www.schneesport-ktv.ch

Folge uns auch auf Facebook und Instagram!
 facebook: Schneesportschule KTV Arbon
 instagram: schneesportschulektiv



Mit dem **feliX.**

Online - Kalender
 kostenlos Veranstaltungen
 erfassen und wissen,
 was in der Region läuft!

www.felix-arbon.ch/veranstaltungen




EINLADUNG

GLÜHWEINBAR

Do. 4. bis So. 7.12.25
 Do. 11. bis So. 14.12.25
 Do. 18. bis So. 21.12.25



FISCHMARKTPLATZ ARBON

arbon attraktiv

novaseta

Einkaufen mit dem Plus.

am 21. Dezember
SONNTAGS-VERKAUF

Fachgeschäfte 12 - 17 Uhr
 Coop & Restaurant 11 - 17 Uhr

FORUM WÜRTH RORSCHACH

Wintertraum

Schneeskulpturen-Festival
 Sonntag, 11. Januar 2026 | Eintritt frei

TEAM-ANMELDUNG
 Machen Sie mit Ihrer Familie, Ihrem Freundeskreis oder Kolleginnen und Kollegen mit und kreieren Sie zusammen Ihre eigene Schneeskulptur zum Motto «Game on!».

Anmeldung unter
rorschach@forum-wuerth.ch

Team
 2 - 5 Personen

Keine Vorkenntnisse
 erforderlich

Kinder
 können auch mitmachen

Teilnahme frei



Würth Haus Rorschach - Churerstrasse 10 - 9400 Rorschach - www.wuerth-haus-rorschach.ch - Bild: Beat Brunner

In Kooperation mit:



AMTLICHES

Aus dem Parlamentsbüro

Einladung zur Parlamentssitzung

Die Bevölkerung ist eingeladen, an der 23. Sitzung des Arboner Stadtparlaments der Legislatur 2023-2027 am Dienstag, 16. Dezember, um 19 Uhr im Seeparksaal teilzunehmen.

Traktandenliste

- 1. Mitteilungen**
 (Mitteilungen aus dem Parlamentsbüro und aus der Einbürgerungskommission)
- 2. Bahnhofstrasse 24, Überführung der Liegenschaft in das Finanzvermögen der Stadt Arbon mit dem Wert von 750'000 Franken**
 (Eintreten, Detailberatung, Beschlussfassung)
- 3. Totalrevision Personal- und Besoldungsreglement Stadt Arbon**
 (2. Lesung)
- 4. Fragerunde**
- 5. Informationen aus dem Stadtrat**

Sitzungsunterlagen

Sitzungsunterlagen können nach telefonischer Vorbestellung unter 071 447 6190 bei der Stadtkanzlei, Stadthaus, 2. Stock, abgeholt oder auf www.arbon.ch heruntergeladen werden.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Mitteilungen aus der Stadtratssitzung

An seiner Sitzung vom 1. Dezember hat der Arboner Stadtrat beschlossen, **das entsprechende Gesuch der Patengemeinde Binn (VS) gutzuheissen** und die dortige Pfarrei St. Michael mit einem einmaligen Beitrag von 30'000 Franken an die Sanierung des Dachs und der Fassade der Pfarrkirche St. Michael zu unterstützen. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 450'000 Franken. Die Aufhebung des

Neujahrsapéro gerettet, FerienSpass gekippt

Kim Berenice Geser

Knapp zwei Wochen ist es her, seit die Arboner Stimmbürgerschaft das Budget 2026 an der Urne ablehnte. Damit zwingt sie die Stadt, Leistungen zu streichen. Davon betroffen ist auch der Neujahrsapéro – doch zu dessen Rettung springt ein Arboner Verein in die Bresche.

In der Stadt läuft die Überarbeitung des Budgets 2026 bereits auf Hochtouren. «Aktuell prüfen sämtliche Abteilungen ihre Projekte auf die Durchführbarkeit bis wieder ein genehmigtes Budget vorhanden ist», sagt Stadtpräsident René Walther. Denn bis dahin dürfen im kommenden Jahr gemäss den gesetzlichen Vorgaben – basierend auf Paragraph 62 Absatz 2 der Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinden – ausschliesslich gebundene Ausgaben getätigt werden. Darunter versteht man Ausgaben, die zur Erfüllung der gesetzlichen Pflichten der Stadt notwendig sind. Anlässe wie der Neujahrsapéro, aber auch der FerienSpass, zählen nicht dazu. Letzterer ist zwar noch nicht offiziell abgesagt – obwohl letzte Woche schon entsprechende E-Mails rausgingen – Walther gibt jedoch zu verstehen, dass erst im Herbst wieder mit dem Angebot für Kinder und Jugendliche gerechnet werden darf. Dafür gibt es für den Neujahrsapéro gute Neuigkeiten. Der wurde von der Stadt umgehend gestrichen, kann nun aber

doch durchgeführt werden. Als Veranstalter bot der Verein Arbon Attraktiv seine Unterstützung an. «Dieser Anlass passt perfekt zu unserem Vereinszweck», freut sich Präsidentin Evelyn Jung. Das genaue Programm wird nächste Woche bekannt gegeben. Auch Walther freut sich über dieses Happy End, auch wenn es vermutlich eines von wenigen sein wird.

Kommenden Montag wird der Stadtrat entscheiden, welche Ausgaben und Leistungen in den nächsten Monaten unvermeidlich gestrichen werden müssen. Am darauffolgenden Tag wird er an der Parlamentssitzung darüber informieren. «Wir sind allerdings sehr darum bemüht, pragmatische Lösungen zu finden, welche Vereine und Organisationen nicht gefährden, die Bevölkerung möglichst wenig tangieren und Projekte nicht unnötig ausbremsen», hält Walther fest. «Wir nehmen ernst, was wir gehört haben.» Unter anderem deshalb will der Stadtrat dem Parlament nicht einfach ein Budget vorlegen, dessen einzige Änderung eine zweiprozentige Steuersenkung ist. «Durch die Ablehnung haben wir nun auch die Chance, basierend auf dem Jahresabschluss zu budgetieren und neue Erkenntnisse einfließen zu lassen.» Aufgrund der nötigen Vorlaufzeit für die Überarbeitung inklusive politischem Prozess wird das Stimmvolk voraussichtlich am 14. Juni 2026 über das überarbeitete Budget 2026 entscheiden können.

Richtplans «Entwicklung Saurer WerkZwei – Schöntal» aus dem Jahr 2007 hat der Stadtrat zur öffentlichen Bekanntmachung freigegeben. Der Richtplan ist aufgrund der seit Inkrafttreten mehrfach angepassten Gestaltungsplanung überholt und stimmt nicht mehr mit der tatsächlichen Entwicklung des Areals überein. Die Stadtplanung wird beauftragt, das Bekanntmachungsverfahren in Koordination mit der Nachbargemeinde

Steinach durchzuführen. Zudem hat der Stadtrat **die totalrevidierte Hafenordnung per 1. Januar 2026 in Kraft gesetzt.** Sie konkretisiert das ebenfalls revidierte Hafenreglement und bringt unter anderem klarere und fairere Regeln für die Vergabe und Nutzung der Liegeplätze, insbesondere für Gewerbe, Vereine und Boatsharing-Angebote, für die Nutzungspflichten der Mietenden sowie für die verursachergerechte Abrechnung des Stromver-

brauchs. Die Abteilung Freizeit/Sport/Liegenschaften informiert die Liegeplatzmietenden über die wichtigsten Änderungen und das weitere Vorgehen.

Bewilligungen erteilt

Des Weiteren hat der Stadtrat folgende Bewilligungen erteilt:

- Andreas Gassmann, Arbon, für den Einbau eines Schwedenofens und die Erstellung einer Kaminanlage an der Gerbergasse 14, Arbon
- der Immo-Work GmbH, Wiesendangen, für den Neubau von PV-Anlagen an der Gerbergasse 7 und 9, Arbon
- der Lentec GmbH, St. Gallen, für die Erstellung einer PV-Anlage auf dem Flachdach der Liegenschaft Hafenstrasse 3, Arbon
- der Politischen Gemeinde Arbon für die Errichtung eines Pumptracks und von fünf Parkplätzen an der Egnacherstrasse, Arbon
- Sinisa Todić, Arbon, für den Abbruch des Wohnhauses und den Neubau eines Mehrfamilienhauses an der Feldstrasse 4, Arbon, mit Tiefgarage, Luft-/Wasser-Wärmepumpe zur Innenaufstellung sowie PV-Anlage (Projektänderung: mechanische Entlüftung der Tiefgarage über das Dach)

Altpapier- und Kartonsammlung

Am Samstag, 13. Dezember, führt der Volleyballclub Arbon die Altpapier- und Kartonsammlung durch. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Nicht in die Papiersammlung gehören Tetra- und Milchpackungen, verschmutztes Papier wie Haushaltspapier, Taschentücher und Papierservietten sowie alle mit Plastik- oder Alufolien beschichteten Papiere. Diese sind im Haushaltkehricht zu entsorgen. Für weitere Auskünfte steht die Kontaktstelle unter Telefon 079 882 52 03 gerne zur Verfügung.

Medienstelle Arbon

Eine kostspielige Umnutzung

Kim Berenice Geser

Der ehemalige Berger Kindergarten wurde im Sommer in eine Wohnung umgebaut. Jetzt stellt sich heraus, dass diese Umnutzung die Gemeinde teurer zu stehen kommt, als ursprünglich geplant. Dahinter steckt ein Konflikt mit den Nachbarn.

Wo bringt Berg seine Asylbewerberenden unter? Diese Frage treibt die Gemeinde schon länger um und gewann im Sommer 2024 an Dringlichkeit. Damals verkaufte die Gemeinde nach der Zustimmung der Bevölkerung die Liegenschaft Käsestrasse 5 an die Bauline GmbH. Die neue Besitzerin hat das Gebäude, das bisher unter anderem als Asylwohnung genutzt wurde, abgerissen und ersetzt es derzeit durch einen Neubau. Um den drohenden Verlust von Wohnraum zu kompensieren, beschloss der Gemeinderat, den alten Kindergarten an der Dorfstrasse 43 umzunutzen. Mit dem Budget 2025 wurde beim Stimmvolk ein Kredit in Höhe von 60'000 Franken für die nötigen Arbeiten am Pavillon beantragt. Diesem Anliegen stimmten die Bergerinnen und Berger an der Bürgerversammlung Ende März zu. Nur zwei Monate später wurde das Baugesuch öffentlich aufgelegt und damit ein kostspieliger Stein ins Rollen gebracht. Denn die Stockwerkeigentümerschaft des alten Schulhauses, welche den Kindergarten fast 30 Jahre lang mit Wärme, Strom und Wasser versorgte, kündigte der Gemeinde die Zusammenarbeit. Diese musste nun für weitere 40'000 Franken die Liegenschaft erschliessen und eine Wärmepumpe einbauen.

Vertrag mit einem Toten

«Ich habe mich schön gewundert, als ich als direkter Anstösser von der Gemeinde über das Vorhaben informiert wurde», erinnert sich Robert Schwaller. Er ist einer von drei Stockwerkeigentümern im umgebauten alten Schulhaus, das an den ehemaligen Kindergarten angrenzt. «Im ganzen Baugesuch findet sich kein Hinweis auf die Erschliessung der Liegenschaft», begründet er seine Verwunderung. Schwaller berichtet, dass er auf Nachfrage, wie das künftig



Schlammsschlacht um den Kindergarten: Diese Woche wurden die Leitungen verlegt und die Wärmepumpe eingebaut.

gehandhabt werde, vom Gemeindepräsidenten Peter Imthurn schlicht die Antwort erhielt: wie gehabt. Es bestehe ein Vertrag, der die Stockwerkeigentümerschaft zur Wasser- und Wärmezulieferung verpflichte. Diese Aussage sei «völliger Blödsinn», befindet Schwaller. Tatsächlich existiere eine Vereinbarung für die Erschliessung des Kindergartens. «Diese datiert aber auf 1997 zurück und wurde von einer Privatperson und dem Präsidenten der Schulgemeinde unterzeichnet.» Erstere ist inzwischen verstorben, die Schulgemeinde gibt es seit Bildung der Einheitsgemeinde längst nicht mehr. «Für mich zeugt es deshalb von fachlicher Inkompetenz, bei der Umnutzung des Gebäudes ohne Rücksprache mit der Stockwerkeigentümerschaft davon auszugehen, dass diese Vereinbarung noch Bestand hat.» Auch der Rechtsdienst des Hauseigentümersverbandes (HEV) St. Gallen, den Schwaller mit der Prüfung des Falls beauftragte, zweifelt an, ob die Vereinbarung heute noch gültig ist. «Aus den vorliegenden Grundlagen sind keine langfristigen Verpflichtungen ersichtlich», heisst es im Schreiben des HEV, das «felix» vorliegt. Damit war der Weg für die Stockwerkeigentümerschaft frei: Sie kündigten der Gemeinde den Versorgungsvertrag Ende August. Dies nicht nur, weil man sich am Vorgehen und der Kommunikation der Gemeinde in dieser Sache störte, sondern vor allem, weil der Ersatz der

alten Ölheizung anstand. «Wir hätten den Energienachweis nicht erfüllt, hätten wir weiterhin den alten Pavillon geheizt», erklärt Schwaller und fügt an, bevor Mutmassungen in diese Richtung gemacht würden: «Mit den neuen Mietern des Pavillons hat die Kündigung rein gar nichts zu tun. Uns ist egal, wer dort wohnt.»

Entwicklungs- nicht Mehrkosten

Mit den Vorwürfen Schwallers konfrontiert, sagt Imthurn: «Wenn man als Gemeinde Projekte realisiert, hat man in der Regel immer auch Gegner.» Er bedauere, dass man sich mit der Stockwerkeigentümerschaft nicht einigen konnte, zumal man um eine gemeinsame Lösung bemüht gewesen sei. Wenn auch – wie der Schriftverkehr zeigt – hauptsächlich nach der Kündigung. Diese Bemühungen führt Imthurn auch ins Feld, als Antwort auf die Frage, warum der Gemeinderat erst jetzt im Amtsblatt über die zusätzlichen Kosten informiere, nachdem bereits klar war, dass die Zeitung das Thema aufgreifen wird. «Wir wollten den Ball flach halten.» Er sieht die zusätzlichen 40'000 Franken auch nicht als Mehrkosten, sondern als vorgezogene Investition in die Arealentwicklung. «Im Hinblick auf die Zentrumspläne hätten wir das Gebäude ohnehin autonom erschliessen müssen.» Nun sei dies eben früher als gedacht der Fall gewesen. Ungeachtet dessen sei es dennoch eine sinnvolle und langfristig nachhaltige Lösung.

Aus dem Stadthaus

Öffnungszeiten und Pikett über die Festtage

Die Büros der Arboner Stadtverwaltung bleiben über die Festtage geschlossen. Sie schliessen am Freitag, 19. Dezember um 14 Uhr. Ab Montag, 5. Januar 2026 um 8.30 Uhr sind sie wieder für den Publikumsverkehr geöffnet. Der Werkhof ist ab Mittwoch, 24. Dezember am Mittag bis und mit Sonntag, 4. Januar geschlossen. Die Entsorgungsstelle an der Landquartstrasse 101a ist an den folgenden Tagen jeweils von 8 bis 11.45 Uhr geöffnet: von Montag bis Mittwoch, 22. bis 24. Dezember, am Samstag, 27. Dezember, von Montag bis Mittwoch, 29. bis 31. Dezember, und am Samstag, 3. Januar 2026.

Pikettendienst für Bestattungen

Vom Montag, 22. Dezember, bis und mit Freitag, 2. Januar 2026, steht unter der Nummer 079 542 57 49 ein Pikettendienst für Bestattungen zur Verfügung. Medienstelle Arbon

Aus der SSG Arbon

MSA bleibt eigenständig

Die mit circa 1400 Schülerinnen und Schülern und circa 60 Lehrpersonen in den 40 Jahren ihres Bestehens erreichte Grösse veranlasste die Musikschule Arbon (MSA), ihre Organisationsform als Verein zu überdenken. Ergebnis dieser strukturellen Evaluation war unter anderem ein Antrag an die Sekundarschulgemeinde Arbon (SSGA), einen eventuellen Anschluss der MSA an die SSGA zu prüfen. Die Sekundarschule ist heute durch die in ihrem Schulzentrum Reben 4 geführte Begabtenförderung Musik mit der Musikschule verbunden. Von einer zwischen den Partnern paritätisch zusammen gesetzten Arbeitsgruppe wurden inzwischen verschiedenste sich bei einem Zusammenschluss ergebende Fragen geklärt. Aufgrund der erfolgten Klärungen hat sich die MSA nun entschieden, ihren Weg eigenständig fortzusetzen. Im konsensualen Dialog wurde deshalb entschieden, die Zusammenschluss-Gespräche zu beenden. Medienstelle SSG Arbon

Erfolgloser Einsatz für Steinacher Kantischüler

Trotz aller Bemühungen des Steinacher Gemeindepräsidenten Michael Aebisegger und der Schulpräsidentin Cornelia Letti beschloss der St. Galler Kantonsrat: Steinacher Schüler sollen in Zukunft nicht mehr die Kantons- und Fachmittelschule in Romanshorn im Kanton Thurgau besuchen. Seit vielen Jahren besteht eine Vereinbarung zwischen dem Kanton Thurgau und dem Kanton St. Gallen, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, nach bestandener Aufnahmeprüfung zu wählen, ob sie nach Romanshorn oder St. Gallen in die Kantonsschule möchten. Mit der Massnahme 29 des Entlastungspaketes des Kantons St. Gallen sollen künftig jedoch keine Schulgelder mehr für Steinacher Jugendliche an der Kantonsschule Romanshorn übernommen werden. Für alle, die bereits in Romanshorn beschult werden, ändert sich nichts.

Gemeinsame Vereinbarung

Der Steinacher Gemeinde- und Schulrat hatten sich in den vergangenen Wochen intensiv mit der Situation befasst. Gemeinsam kontaktierten sie die Regierungen der beiden Kantone, das Bildungsdepartement sowie sämtliche St. Galler Kantonsrätinnen und Kantonsräte schriftlich und, wo möglich, auch persönlich. Ziel war es, frühzeitig auf die besondere Situation Steinachs hinzuweisen und die Bedeutung verlässlicher Bildungswege für die Schülerinnen und Schüler zu unterstreichen. Jedoch ohne Erfolg. An seiner Sitzung vom Dienstag, 2. Dezember, beschloss der St. Galler Kantonsrat, die Sparmassnahmen anzunehmen und die Gelder zu streichen. So sollen die Steinacher Schülerinnen und Schüler in Zukunft in der St. Galler Kantonsschule «Burggraben» zur Schule gehen. Ab wann dies der Fall sein wird, ist noch unklar. Da es sich um eine gemeinsame Vereinbarung zweier Kantone handelt, braucht es vorab Gespräche, Abklärungen und die Zustimmung beider Seiten. So viel ist klar: Eine Umsetzung per Schuljahr 2026/27 ist nicht realistisch. Diese habe auch das Bildungsdepartement bestätigt, teilt der Gemeinderat mit.

Auch in Roggwil gibt es keine Steuerfusssenkung



Gemeindepäsident Kevin Länzlinger erläuterte das Budget 2026.

mm

Manuela Müller

An der Budgetversammlung 2026 der Gemeinde Roggwil gab es nicht viel zu diskutieren, jedoch einige Punkte zu erwähnen.

Nach einer Stunde hatte Kevin Länzlinger seine zweite Versammlung als Roggwiler Gemeindepäsident am vergangenen Montagabend bereits wieder hinter sich. Nach einem etwas holprigen Start, führte er dennoch kompetent durch die Traktanden des Abends. Anwesend waren 127 Roggwilerinnen und Roggwiler, was einem Stimmenanteil von 5,34 Prozent entspricht. Haupttraktanden des Abends: Beratung und Antrag des Budgets 2026 und die Festlegung des Steuerfusses. Dieser soll bei 44 Prozent bleiben. «Selbstverständlich hat sich der Gemeinderat überlegt, ob eine Steuerfusssenkung theoretisch möglich wäre. Die Gemeinde hat in den vergangenen Jahren gut gewirtschaftet und auch der Abschluss für dieses Jahr wird voraussichtlich eher positiv aussehen», erläutert der Gemeindepäsident. Dennoch kam der Gemeinderat nach «sorgfältiger Klärung» zum Entschluss, den Steuerfuss zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu senken. Denn der Ertragsüberschuss des Budgets 2026 mit 100'000 Franken sei auf die Marktwertanpassung zweier Liegenschaften (Ochsenplatz und altes

Feuerwehrdepot) von total 643'500 Franken zurückzuführen. Dieser Wert sei rein buchhalterischer Natur und die Gemeinde würde ohne diese Neubestimmung des Wertes mit einem Minus abschliessen. Zudem gebe es markant steigende Kosten im Bereich Gesundheit und Soziale Sicherheit, welche kaum Spielraum bieten würden und gebunden seien, sowie höhere Ausgaben im Ressort Verkehr und Nachrichtenübermittlung.

Neuer Anlass im Budget

Der gleichbleibende Steuerfuss und das vorgelegte Budget für das Jahr 2026 wurden mit einzelnen Gegenstimmen genehmigt. Darin enthalten ist auch der öffentlichen Anlass «Roggwil rogg't», der einen neuen Budgetposten bildete. Die Veranstaltung mit Konzerten ist erstmals am 5. September 2026 auf der Schlosswiese geplant. In der Fragerunde gab Votant Manuel Hasler, Präsident der Waldkorporation Roggwil, in einem Antrag zu verstehen, dass bei der geplanten Zentrumsentwicklung auf einheimisches Holz zurückgegriffen werden soll. Er gab zu bedenken, dass man dies beim Bau der Turnhalle bereits versäumt habe. Den Antrag zog er schlussendlich zurück, da dieser für die Zentrumsentwicklung zu früh gestellt war. Jedoch gab er dem Gemeinderat zu verstehen: «Wir dürfen dieses Mal nicht zu spät dran sein».

Leserbrief

Adventsgedanken 2025

Die Zeit der Besinnung und freudiger Erwartung, Ankunft des Kindes in der Krippe, von Gott zur Erlösung der Menschheit in die Welt geschickt. «Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit» heisst es in einem alten Adventslied. Freuet euch, denn heute ist euch der Retter geboren. Kann man heute den tiefen Sinn dieses Ereignisses noch fassen, glauben, dass Gott seinen einzigen Sohn zu unserem Heil in die Welt geschickt hat? Er, Jesus Christus hat es uns vorgelebt, die Lehre gegeben die einzig zu Frieden und Freiheit führen kann, Glaube, Liebe, Hoffnung, wobei die Liebe das Grösste ist. So lädt uns Gott ein zu seinem Fest, lasst uns gehen und es allen sagen, die wir auf dem Wege sehen, (Liedermacher Manfred Siebold) denn feiern ist angesagt und mehr Lebensqualität. Trotz allen akuten Problemen dieser Welt, Gott lädt uns nicht zum Jammern ein und zum Anklagen, sondern zum Feiern, denn uns ist der Retter geboren –, sagt Christus von sich selbst: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben und wer mir nachfolgt wird nicht im Dunklen wandern. So wünsche ich uns allen viel Licht, so weit als möglich stressfreie Adventstage und «Frohe Weihnachten».

Ruedi Hayn, Arbon


«Klimamacher» mit neuem Chef

Die Klimamacher AG startet mit einer wichtigen Veränderung in der Unternehmensleitung ins Jahr 2026. Per 1. Januar 2026 übernimmt Matthias Vonarburg die Funktion des Geschäftsführers (CEO). Als Inhaber und Verwaltungsratspräsident bleibt der bisherige Geschäftsführer Dennis Reichardt dem Unternehmen treu, schreibt die Klimamacher AG in einer Medienmitteilung.

Tolle Geschenke für
Gross und Klein im
Freude Schenken



erweiterte Öffnungszeiten
im Dezember: www.heidiweh.ch
Postgasse 6 / Fischmarktplatz / Arbon

IMMO GENERATION AG 

Wir suchen:

- Mehrfamilienhäuser mit oder ohne Renovationsbedarf
- Renovationsbedürftige Wohnungen und Einfamilienhäuser

Immo Generation AG
Christoph & Michael Diethelm
Neustrasse 18
8590 Romanshorn
info@immo-generation.ch

T 079 723 51 68
T 071 525 49 90

ASI
AUTO SPRITZWERK – CARROSSERIE FACHWERKSTATT
Romanshornstrasse 48 • 9320 Arbon
www.asi-arbon.ch

IMP CARROSSERIE
PARTNER 071 440 93 04

Sie profitieren von:

- Schaden-Management
- Selbstbehalt-Reduktion im Schadenfall
- Ersatzwagen im Schadenfall
- Fahrzeugreinigung im Schadenfall
- Hol- und Bringservice

Nr. 1000

3102208843 001
40 22 044 150 043104

Innenaus-
bauten
nach Mass.



kaufmann-oberholzer.ch

KAUFMANN
OBERHOLZER

Leben, wohnen
und bauen mit Holz.
Kaufmann Oberholzer AG
Roggwil TG, Arbon TG

**WELLNESSOASE
FÜR ZUHAUSE**



EINFACH.
SCHNELL.
KOMPETENT.

HE
HAUSTECHNIK EUGSTER

Arbon | Romanshorn | St. Gallen
Tel. 071 454 60 60 | www.haustechnik-eugster.ch

Rother & Partner
Treuhand AG

Dienstleistungen der Treuhandgesellschaft:

- Buchführung und Abschlusserstellung und/oder Beratung
- Mehrwertsteuer
- Steuerberatung und -Planung (Privatpersonen und Firmen)
- Unternehmensberatung (Gründungen, Umwandlungen, Liquidationen, Bewertungen etc.)
- Lohn- und Personalwesen inkl. Sozialversicherungen
- Allgemeine Treuhandtätigkeiten

Rother & Partner Treuhand AG
St. Gallerstrasse 18b, 9320 Arbon
071 447 18 00
sekretariat@rzp-treuhand.ch
www.rzp-treuhand.ch



**MIT SCHWUNG
FÜR SIE DA**

Mein Element ist das Wasser!
Gerne steig ich ins kühle Nass und halte mich so fit. Genauso engagiert setze ich mich bei der Beratung meiner Kundschaft ein. Auch bei Gegenströmung fühle ich sie sicher ans finanzielle Ziel!
Ich bin für Sie da.

tkb.ch/arbon

Thurgauer Kantonalbank

Matea Domic
Beraterin Privatkunden und Wasserfan
Telefon +41 71 627 71 51
E-Mail matea.domic@tkb.ch

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Besondere, regionale Weihnachtsgeschenke



Die «TGshop»-Fachgeschäfte heissen Sie am Sonntag, 21. Dezember herzlich willkommen (v.l.): **Päddy Sport** mit 20 Prozent auf Textilien, Hardwaren und Vermietung, **Boutique Adesso**, mit Weihnachtsguetzli, Kaffee, Punsch und Glühwein, **Freude schenken**, mit einem Kundengeschenk. **LuLa Brocki**, mit Hot Drinks und Christstollen sowie **Rosenquarz** mit Punsch. **Natürli** mit Prosecco zum Anstossen, **Filati Mode** mit Wolle mit einem Geschenk und einer Aktion, **Feger Wohnen** mit tollen Schnäppchen, hausgemachten Köstlichkeiten und dem Auftritt des evangelischen Kirchenchors um 11 Uhr sowie **nachtragend** mit Espresso.

Publireportage

Am Sonntag, 21. Dezember, wird Arbon zum Mittelpunkt für alle, die noch auf der Suche nach besonderen, regionalen Weihnachtsgeschenken sind.

Verschiedene Fachgeschäfte öffnen ihre Türen von 11 bis 17 Uhr (Novaseta 12-17 Uhr) und bieten den Besuchenden ein inspirierendes Einkaufserlebnis.

In festlicher Atmosphäre präsentieren die Geschäfte ihre ausgewählte Ware – von kreativen Geschenkideen über hochwertiges Handwerk bis hin zu besonderen Überraschungen ist für jeden Geschmack etwas dabei. Die Mitarbeitenden stehen mit persönlicher Beratung zur Seite und helfen, das perfekte Geschenk für die Liebsten zu finden. Auch an diesem Tag kann der GTOB-Gutschein eingelöst werden.

Verkaufsoffener Sonntag in Arbon

Diese «TGshop»-Fachgeschäfte haben am Sonntag, 21. Dezember für ihre Kundinnen und Kunden geöffnet:


- **Päddy Sport**, Salwiesenstrasse 10;
- **Boutique Adesso**, Novaseta;
- **Freude schenken**, Postgasse 6;
- **LuLa Brocki**, Berglistrasse 1;
- **Rosenquarz**, Hauptstrasse 4;
- **Lieblingslook**, Novaseta;
- **Natürli**, Hauptstrasse 5;
- **Feger Wohnen**, Rebhaldenstrasse 9;
- **Filati Mode mit Wolle**, Postgasse 10;
- **nachtragend**, Hauptstrasse 3;

Hubmann
Dach- und Fassadenbau AG

- BAUSPENGLEREI
- KRANARBEITEN
- ABDICHTUNGEN
- DACHWARTUNGEN
- REPARATUREN + UNTERHALT


NEUKIRCH • EGNACH • ARBON
TEL. 071 477 10 91 • hubmann-dach.ch

GARAGE BRESSAN
Ihr Mobilitäts-Partner in Arbon



HONDA
The Power of Dreams

bressan.ch



frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 83 33
www.frenicolor.ch

TOPE
Ausbildungsbetrieb

Bettwaren Okle

- Daunenduvets
- Pfulmen
- Kissen
- Hirsekissen
- Nackenkissen
- Bettwäsche
- Fixleintücher

in grosser Auswahl

Eigene
Bettfedern-Reinigung

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Tel. 071 446 16 36 • Fax 071 477 23 27

Geschenkideen
bei Filati Arbon



**Digitaldruck in
Offsetqualität**

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

Forrer
landtechnik ag



Jetzt aktuell!!!
Rasenmäher und
Rasenroboter
Service.

REPARATUR - VERKAUF - SERVICE

Forrer Landtechnik AG, Böhlfeldstrasse 20, 9320 Friesnachtlach,
071 414 10 20, www.forrer-landtechnik.ch

**Elektro
Hodel**
Arbon

St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch
seit 60 Jahren Ihr
kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen, Telefon-
installationen, EDV-Netzwerke,
Elektro-Installationskontrollen
Photovoltaikanlagen**

**magnus
moser
schreinerei**

**Ihre Schreinerei
in Arbon!**

Schreinerei Magnus Moser AG
CH-9320 Arbon
Telefon 071 447 20 70
schreinerei-moser.com

| Innenausbau | Möbel | Einbauschränke |
| Küchen | Türen | Reparaturen |

DAB+? Kein Radio-Empfang?
Schlechtes Bild? Kein TV-Empfang?
Computer Support (Fremdwartung)
Computer abstürzt? Computer reparieren?
Computer aufräumen?
Reparaturarbeiten
Serviceleistungen
Lieferung und Installation
Heimberatung
Beratung und Bestellung

WIR SIND FÜR SIE DA!
Ihre Fachgeschäfte für Radio- und Fernsehgeräte

071 440 41 30

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

IHR MULTIMEDIA-SPEZIALIST UND PARTNER FÜR
TV | HI-FI | EDV | MÖBEL | SICHERHEIT

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | bestcom.ch

**päddy
sport
arbon**

21.12.2025
Verkaufsoffener
Sonntag 11-17 Uhr

Im Dezember beim Kauf von Paddy's
Sport Gutscheinen +10% auf den
Betrag und am 21.12.25 20% Rabatt
auf Textilien, Hardwaren & Vermietung

**17
JAHRE**

Das Fachgeschäft für:

- Team-/Ballspiel
- Tennis/Bespannungen
- In- & Outdoor
- Running/Nordic Walking
- Freizeit- und Bademode
- Ski- Langlaufski- & Board-Vermietung
- Fitnessgeräte/Fitnessbekleidung
- Wir bieten diverse Kurse an

Päddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10
9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42
www.paddysport.ch

Unsere **Öffnungszeiten** Weihnachten/Neujahr:

Mi, 24.12.	6.00 – 13.00 Uhr
Sa, 27.12.	6.00 – 13.00 Uhr
Di, 30.12.	6.00 – 18.30 Uhr
Mi, 31.12.	6.00 – 13.00 Uhr
Sa, 3.1.	6.00 – 13.00 Uhr

Über die Festtage empfehlen wir Ihnen:

- Tiefkühl-Frischback-Produkte
- Hefestollen am Meter (2 – 3 Tage haltbar)
- Schoggi- und Nuss-Sterne
- Glacé-Nougat-Cake

Bei uns können Sie gewinnen! Beim Kauf eines Königskuchens erhalten Sie eine Wettbewerbs-Teilnahme Karte, welche Sie ausgefüllt im Laden abgeben können.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Treue und wünschen Ihnen besinnliche Feiertage sowie gute Gesundheit im neuen Jahr.



Tel: 071 455 12 26 | www.deroggwilerbeck.ch

straubgartenbau

GENAU FÜR...
TEAM-PLAYER

BAUFÜHRER/IN
GARTENBAU & GARTENPFLEGE
M/W/D 80-100%

BEWIRB DICH!
FREIDORF (TG)

GENAU FÜR SIE
SEIT 1974

TIPPS & TRENDS

Wo Strom fliesst und Ideen wachsen

Zwei Umzüge, ein wachsendes Team, neue Dienstleistungen und ein Projekt in Ghana – die Roggwiler Bellson GmbH blickt auf fünf bewegte Geschäftsjahre zurück.

Den Schritt in die Selbstständigkeit wagte Peter Rempfler 2020. Damals diente ihm noch seine private Garage in Freidorf als Geschäftsliegenschaft. «Mit dem ersten Lockdown nur zwei Wochen nach der Betriebsaufnahme musste ich das Angebot rasch erweitern und an die neuen, strengen Auflagen anpassen», erinnert sich der Geschäftsführer. Zum Glück gewannen Installationskontrollen und der Bau von Photovoltaik-Anlagen rasch an Schwung. Nach nur einem Jahr konnte Rempfler den Personalstand um knapp 500 Prozent erhöhen. Diverse Serviceaufträge, der Bau eines Schulhauses in Meilen und die Sanierung des Hotel Müllers in Arbon folgten. Die Freidorfer Garage platzte folglich bald aus allen Nähten und auch aus dem zwischenzeitlichen Standort in Arbon wuchs der Betrieb so schnell heraus, wie ein Kleinkind aus seinen Schuhen. Vor drei Jahren zog man deshalb mit Lager und Werkstatt an die St. Gallerstrasse 29 in Roggwil um. Inzwischen



Peter und Livia Rempfler (Reihe unten Mitte) posieren mit ihrem Team in der Werkstatt.

kim

beschäftigt das Unternehmen ganze acht Mitarbeitende und arbeitet überdies mit der Amriswiler Firma «aba» zusammen, die sich für die Arbeitsintegration von Menschen mit Beeinträchtigung einsetzt.

Ein unvergesslicher Auftrag

Derweil baute die Bellson GmbH ihr Dienstleistungsangebot stetig aus. Heute bietet das Unternehmen von der Planung und Installation von Elektroinstallationen und PV-Anlagen über die Einrichtung moderner E-Ladestationen bis hin zur

Elektroplanung und Geräteprüfung alles an. Das Einzugsgebiet erstreckt sich von Rorschach bis Kreuzlingen. «Wobei uns Aufträge für einzelne Kunden auch mal bis nach Basel führen können.» Für einen ganz besonderen Einsatz durfte der Geschäftsführer dieses Jahr allerdings um einiges weiter reisen – die Destination: Ghana. «Ein Kunde betreibt dort für die Arbeiter einer Goldmine eine Kantine», erzählt er. Aufgrund der dürftigen Stromversorgung und der erschwerten Wetterbedingungen hielten die elektrischen Installationen

den Anforderungen aber nicht stand. So verband Rempfler Beruf und Abenteuer und machte sich auf, vor Ort Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. «Eine spannende Erfahrung, die ich so schnell nicht vergessen werde», resümiert er zurück in der Schweiz, wo er sich umgehend dem nächsten Projekt widmen durfte: Der neuen Webseite, die anlässlich des 5-Jahr-Jubiläums vor Kurzem online ging: www.bellson.ch. «Mit ihr können wir endlich unser Angebot und auch das Team entsprechend präsentieren», freut sich Rempfler. kim

Mit dem KTV auf in die nächste Wintersport-Saison

Der Ski- und Snowboardnachwuchs trifft sich in Wildhaus: Die traditionellen Schneesportkurse des KTV Arbon finden in dieser Saison bereits zum 69. Mal statt.

Auf den Skipisten von Wildhaus wird auch in dieser Saison wieder der Stemmsschwung geübt: An drei Kurssonntagen finden am 4., 11. und 18. Januar 2026 die Schneesportkurse des KTV Arbon statt. Die rund 30 Leiterinnen und Leiter der Schneesportschule bereiten sich bereits ab Mitte Dezember in der Lenzerheide mit ausgebildeten Schneesportexperten auf die bevorstehenden Kurse im Januar vor. Bei den Kindern und Jugendlichen stehen spielerische Formen und der Spass an



Mit vollem Elan lernt der Skinachwuchs unter fachkundiger Aufsicht und Anleitung die Pisten zu erobern.

der Sache im Zentrum des Unterrichts. Die Erwachsenen möchten drei ungewohnte Wintertage im Toggenburg verbringen und dabei unter erfahrener und fachkundiger Anleitung ihre Ski- oder Snowboardtechnik verbessern. Am letzten Kurssonntag herrscht Weltcupstimmung, wenn beim internen Ski- und Snowboardrennen das erworbene Können unter Beweis gestellt wird. Für die drei Kurssonntage können sich Interessierte bis zum 28. Dezember anmelden auf www.schneesport-ktv.ch. Bei Fragen stehen für Administratives Anja Zürcher anja.zuercher@schneesport-ktv.ch und für technische Anliegen Daniel Stark daniel.stark@schneesport-ktv.ch zur Verfügung. pd

media motion
Kopf, Bauch, Web.

Wir machen lokale Betriebe online erfolgreich.

- * E-Commerce
- * Websites
- * Online-Marketing
- * Web- & Grafikdesign
- * Künstliche Intelligenz
- * ATAMYA PIM-System

Media Motion AG
Arbonerstrasse 6
9300 Wittenbach

mediamotion.ch

felix. die zeitung.

Du brennst für lokale News? Schreiben ist deine Leidenschaft? Die Region Arbon dein Zuhause? Dann bist du bei uns richtig!

Wir suchen für «felix. die zeitung.» per 1. Februar 2025 oder nach Vereinbarung eine/einen

Redaktorin oder Redaktor 70-90%

Interessiert?

Alle Infos findest du hier:

Kunst und Austausch im Seeparksaal

Manuela Müller

Nach zahlreichen Ausstellungen von Georgeta Abagiu im In- und Ausland wie beispielsweise in Herisau, Uster oder Bratislava kommt es am Wochenende zur zweiten Kunstmesse im Arboner Seeparksaal.

Der Seeparksaal wurde am Montag nach der vergangenen Weihnachtsfeier mit Besen und fahrbarer Putzmaschine wieder auf Vordermann gebracht. Denn dieses Wochenende vom 13. und 14. Dezember soll für die zweite Durchführung der Kunstmesse im Seeparksaal alles wieder blitzblank sein. «Unsere erste Messe im Sommer letztes Jahr war ein voller Erfolg», freut sich Georgeta Abagiu und ergänzt: «Wir hatten an beiden Tagen zahlreiche Besuchende, welche zu uns in den Seeparksaal kamen und die Kunst bestaunten.» An diesen Erfolg möchten Abagiu und ihr Partner Alexander Waibel mit der zweiten Ausgabe anknüpfen und erweitern zudem ihr Programm: «Wir wollen in diesem Jahr bekannten und weniger bekannten Kunstschaffenden die Möglichkeit bieten, ihre Kreativität einem



Georgeta Abagiu organisiert bereits ihre zweite Kunstmesse in Arbon. mm

breiten Publikum zu präsentieren.» Die Messe, welche 48 Künstlerinnen und Künstler mit ihren Werken vor allem aus der Schweiz aber auch aus Australien in den Seeparksaal lockt, wird deshalb neu mit musikalischen, tänzerischen und künstlerischen Darbietungen abgerundet. «Ein Höhepunkt wird sicher die Art Live Performance des Künstlers Marcel Munz sein. Er wird an den Ausstellungstagen zwei Kunstwerke erschaffen, welche man im

Anschluss ersteigern kann. Den Erlös spendet er an ein Gletscherprojekt», erklärt Abagiu.

Ein Ort der Inspiration

Im 1200 Quadratmeter grossen Saal werden an beiden Tagen Bilder, Fotografien, Skulpturen und Kunsthandwerk zu sehen sein. «Es ist für jedes Alter etwas mit dabei. Denn bei unseren Ausstellenden gibt es eine grosse Altersspanne mit Künstlern ab neun Jahren», betont die Organisatorin. Und

nicht nur im Seeparksaal gibt es etwas zu sehen. Auch ausserhalb werden Feuerschalen aufgestellt, welche die Besuchenden vor Ort kaufen können. «Alles in allem bieten wir ein stimmiges Programm, das zum Flanieren und Entdecken einlädt. Komplettiert wird dieses durch eine gemütliche Lounge und eine Festwirtschaft mit Catering vom Arboner Jakob Auer.» Ein weiterer Höhepunkt für die Organisatorin wird die Verleihung des «Kunst-Messe-Preis-Arbon 2025» sein. «Wie bereits im letzten Jahr werden die Künstlerinnen und Künstler untereinander abstimmen, wem diese Auszeichnung in diesem Jahr gebühren wird.» Als erster Preis winkt eine 10-tägige Einzelausstellung in der im Frühjahr eröffnenden Galerie von Georgeta Abagiu in Arbon. Der Kunstschaffende, welcher den zweiten Rang belegt, wird an der nächsten «Arte Arbon international» teilnehmen können und der oder die Drittplatzierte, gewinnt eine Teilnahme an der «Arte Appenzell» in Herisau.

Kunstmesse Arbon

Samstag, 13. Dezember 11 bis 21 Uhr
Sonntag, 14. Dezember 10 bis 16 Uhr
Weitere Informationen finden sich unter: aby-event.ch

Figurentheater über die Kraft der Gefühle

Am Sonntag, 14. Dezember, spielt das CHORA Theater um 11 Uhr in der Musikschule in Arbon das Stück «Kleine Füchsin Friederike», ein Figurentheater für alle ab 4 Jahren.



Am Sonntag zeigt das Chora Theater das Stück «Kleine Füchsin Friederike». z.v.g.

Erwartungsfroh startet die kleine Füchsin in den Tag, sie möchte viele Freunde finden und zum ersten Mal im Fluss schwimmen. Ihr Tag ist voller Begegnungen. Sie hört den Specht, aber sie erreicht ihn nicht. Der Dachs überrascht sie in ihrer Höhle, wo er nicht hingehört. Die Nuss vom Eichhörnchen liegt gar zu verführerisch da. Und was hat der Lachs zu ihrem turbulenten Tag beizutragen? «Kleine Füchsin Friederike» ist ein Stück über die Freude am Leben, über die Kraft der

Gefühle und über das, was möglich ist, wenn der Tag mit einem tiefen Grundvertrauen ins Leben beginnt.

Reservierungen und Informationen

Reservationen für das Stück «Kleine Füchsin Friederike» sind telefonisch unter 071 525 16 61 oder per Mail info@chora-theater.ch möglich. Weitere Informationen finden sich unter www.chora-theater.ch/auffuehrungen-in-arbon

Verlosung für das Jahr 2026

Im Anschluss an die Aufführung werden unter allen Zuschauern des gesamten Jahres 2025 3x4 Tickets für Aufführungen im Jahr 2026 verlost, jede Eintrittskarte kann teilnehmen. pd

Römerhof holt sich den zweiten Platz

Der «Swiss Wine List Award» des Magazins für Weinkultur «Vinum» sucht bereits zum elften Mal die besten und ambitioniertesten Weinkarten der Schweiz. Dabei geht es um die Breite und Tiefe der Weinauswahl, um die Pflege der Jahrgänge und um die Aktualität des Weinangebots. Ausgezeichnet wurde in diesem Jahr unter anderem das Restaurant Römerhof in Arbon: «Wir haben Grund zur Freude: Unsere Weinkarte wurde mit Silber ausgezeichnet – und damit im Vergleich zum Vorjahr eine Stufe des Treppchens nach oben geschafft.» Die Auszeichnung zeige dem Römerhof-Team, dass die Leidenschaft für sorgfältig ausgewählte Weine gesehen und geschätzt wird. red

Weihnachtstraraa in der Stadtbibliothek

Am Samstag, 13. Dezember findet in der Stadtbibliothek Arbon das «Weihnachtstraraa» mit weihnachtlichen Liedern und Geschichten für die ganze Familie statt. Der Anlass findet von 16 bis 17 Uhr statt und kann ohne Anmeldung auch von Nichtmitgliedern besucht werden. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. red

Weihnachtskonzert der Würth Philharmoniker

Am Donnerstag, 18. Dezember, öffnet der Carmen Würth Saal im Würth Haus Rorschach um 19.30 Uhr seine Türen für das festliche Weihnachtskonzert der Würth Philharmoniker. Ein Konzert voller festlicher Magie. Gespielt werden Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Pjotr Iljitsch Tschaikowski, Claude Debussy, Antonio Vivaldi und anderen. Der Eintritt für Erwachsene kostet 45 Franken, für Jugendliche bis 18 Jahre 15 Franken. Tickets sind im Würth Haus Rorschach oder unter www.seetickets.ch erhältlich. red

Vorverkauf für die Saison 2026 gestartet

Auf der Bühne der Schlossfestspiele Hagenwil werden im Theatersommer 2026 die Komödie «Der Geizige» und der Märchenklassiker «Hans im Glück» zu sehen sein. Der Vorverkauf der Tickets für die beiden Aufführungen ist unter www.schlossfestspiele-hagenwil.ch bereits in vollem Gange. red

Anzeige

KINO ROXY ROMANSHORN

Programm ab Freitag, 12. Dezember

Mit Liebe und Chansons FR 20:15 D | ab 8(10) 102 Min

Mary Anning SA 14:00 Animation | | D | ab 6(8) 70 Min (Im Kino sind Fossilienboxen versteckt! Versuche dein Glück!)

Hallo Betty SA 17:00 Dialekt | ab 6(10) | 110 Min

The Secret Agent SA 20:15 OV d/f | ab 16 | 160 Min

Wicked: For Good SO 14:00 D | ab 8(10) | 137 Min

Rietland DI 19:30 OV d/f | ab 16 | 112 Min

Des preuves d'amour MI 19:30 OV d | ab 12(16) 97 Min

Nie im falschen Film dank: Seehorn

Salmsacherstr. 1 | Tel. 071 463 10 63 | kino-roxy.ch

Immer den Laternen nach



Welche weihnachtlichen Geschichten erzählen die Zwerge dieses Jahr im Tälisberger Wald? kim

Kim Berenice Geser

Dieses Wochenende lädt der «Laternalweg» bereits das fünfte Mal zu zauberhaften Rundgängen im Tälisberger Wald ein. Für den Gründervater und kreativen Kopf hinter dem Familienanlass ist es die letzte Durchführung. Beni Lüthi ist dennoch optimistisch, dass der Anlass bestehen bleibt.

Zwergen Häuser, Krippen und verwunschene Welten – auf dem 1,6 Kilometer langen Spaziergang mit Startpunkt beim Schützenhaus Tälisberg durch den gleichnamigen Wald gibt es so manches zu entdecken. Viele der liebevoll gestalteten Installationen stammen aus der Feder von Beni Lüthi, der den «Laternalweg» vor fünf Jahren ins Leben gerufen hat. «Ich bin unglaublich dankbar, für alle, die mich seitdem bei diesem Projekt unterstützt haben», sagt er sichtlich gerührt. Für Lüthi wird dieses Wochenende das letzte sein, das er organisiert. «Diesen Anlass auf die Beine zu stellen, macht unglaublich Spass, wenn man 'zwäg' ist», hält er fest. Und genau das ist sein Knackpunkt. «Mir ist es aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr möglich, dieses Herzensprojekt alleine zu stemmen.» Er habe aber bereits einen vielversprechenden Kandidaten für seine Nachfolge, verrät Lüthi. «Es ist also

sehr gut möglich, dass es den 'Laternalweg' auch nächstes Jahr geben wird.» Und selbstverständlich wird auch er dann als Helfer mitwirken. «Da bin ich mit vollem Elan dabei.»

Je später, umso schöner

Erst einmal geniesst er allerdings sein letztes Wochenende als Organisator. Los geht es heute Freitag, 12. Dezember, ab 17 Uhr mit Adventsklängen der Bläsergruppe der Stadtmusik Arbon. Danach folgt um 17.30 und um 18.30 Uhr das Krippenspiel der evangelischen Kirche Roggwil. Am Samstag, 13. Dezember, spielt um 18.30 Uhr die Musikgesellschaft Roggwil und am Sonntag, 14. Dezember, um dieselbe Zeit die Musikgesellschaft Berg. Um 18.30 und 19.30 Uhr erzählen zudem Mitglieder der katholischen Kirchgemeinde Berg-Freidorf Weihnachtsgeschichten bei der Krippe. Neben Lüthi Installationen gibt es auch diesmal entlang des Weges die Adventsfenster der Schule Roggwil zu entdecken und am Ende des Rundgangs wartet die Festwirtschaft beim Schützenhaus mit wärmenden Getränken und Speisen auf. An allen drei Tagen ist der Weg ab circa 17 bis 21.30 Uhr beleuchtet. «Je später es wird, umso schöner ist der Weg», ist Lüthi Tipp. Er empfiehlt auch eine eigene Laterne mitzubringen, «das ist einfach stimmungsvoller als die Handytaschenlampe».

«Fachkräftemangel» im Presswerk

Am Samstag, 13. Dezember ist Komiker Fabian Unteregger um 20 Uhr im Arboner Presswerk zu Gast. Ihn gibt es nämlich nicht nur als Wecker mit «Zum Glück ist Freitag» live auf SRF 3. Er ist mit seinem neuen Programm «Fachkräftemangel» abendfüllend, unterhaltsam und tagesaktuell zurück auf der Bühne und schickt alle seine Lieblingsfiguren ans Rednerpult, um ihren Senf dazugeben, zum Weltenlauf im Allgemeinen und zur Lage in der Schweiz im Speziellen. Tickets sind unter www.ticketcorner.ch erhältlich. red

Gutscheine und Abos in der Glühweinbar

Am Sonntag, 14. Dezember, übernimmt die Ludothek Arbon die Glühweinbar von Arbon attraktiv auf dem Fischmarktplatz. Von 17 bis 22 Uhr gibt es Glühwein, Punsch und die beliebten Racletteschnitten in einer vorweihnachtlichen Stimmung. Wer noch auf der Suche nach einem nachhaltigen Weihnachtsgeschenk für Kind, Enkel, Nefte oder Gottkind ist, wird hier ebenfalls fündig: Ein Abo der Ludothek Arbon oder ein Gutschein schenkt Spielspass, Abwechslung und gemeinsames Erleben – weit über die Festtage hinaus. Erhältlich sind die Abos oder Gutscheine an der Glühweinbar oder in der Ludothek Arbon: www.ludo-arbon.ch. pd

Röbi Rabe zu Gast in der Horner Bibliothek

Marianne Wäspen besucht am Mittwoch, 17. Dezember, von 15 bis 16 Uhr mit ihrem Raben Röbi die Horner Bibliothek. In ihrem Geschichtenkoffer bringt sie jeweils eine fantasievolle, spannende und lustige Bilderbuchgeschichte für 4 bis 6-jährige Kinder mit. Zur Geschichte wird gespielt, gesungen und gebastelt. So können Kinder ein Bilderbuch mit allen Sinnen erleben und lustvoll ihre Sprach- und Lesekompetenz aufbauen. Der Eintritt ist frei und ohne Anmeldung möglich. Es gibt eine Kollekte. red

Totentafel

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 3. Dezember 2025 ist gestorben in Arbon: **Enore Valentino Bernardis**, geboren am 14. September 1940, von Italien, Ehemann der Dagmar Bernardis, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung hat im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Dagmar Bernardis, Bahnhofstrasse 15, 9320 Arbon.

Am 7. Dezember 2025 ist gestorben in Arbon: **Thomas Georg Nägeli**, geboren am 16. November 1946, von Münsterlingen, Ehemann der Regula Elisabeth Nägeli geb. Schmid, wohnhaft gewesen in Arbon, Giessereistrasse 8. Die Abdankung findet am Freitag, 19. Dezember, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung in der evangelischen Kirche. Trauerhaus: Regula Nägeli-Schmid, Giessereistrasse 8, 9320 Arbon.

Am 10. Dezember ist gestorben in Arbon: **Rita Frieda Herger geb. Kobler**, geboren am 1. Mai 1935, von Spiringen, wohnhaft gewesen in Arbon, Senevita Giesserei, Giessereistreasse 12. Die Abdankung findet am Donnerstag, 18. Dezember, um 10.30 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof.



PRIVATER MARKT

GESUCHT: Waschfee mit Talent für frische Wäsche! Ich suche jemanden, der alle 2 Wochen meine Wäsche übernimmt – zuverlässig und ordentlich. Lieferung und Abholung erledige ich, du kümmerst dich ums Sauberzaubern... äh, Waschen. Wenn du Lust hast, meinem Wäscheberg regelmässig den Kampf anzusagen, melde dich gern unter: 079 2861217.

Rest. Ilge, Arbon. Weihnachts-Öffnungszeiten: **24. Dez.**, 11-21 Uhr, **25. u. 26. Dez.**, 11-22 Uhr durchgehend. **24.-26. Dez. 4 Gang-Weihnachts-Menü.** **Indische Tavalata** ab 4 Pers. auf Vorbestellung. Silvester, **5 Gang Gourmet-Menü.** Bitte um Reservation: Tel. 071 440 47 48. Mo-Fr (ausser Do) **Take-Away** bis 9 Uhr vorbestellen.

Privatsammler kauft Münzen/ Bank-Noten/ Ansichtskarten, Götti Tel. 079 2052959.

Michi's PC-Hilfe Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Internet, sowie Beratung und Verkauf von Neugeräten fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

UMZUG & REINIGUNG vom Profi! Midea Umzüge & Aeby Reinigungen Möbellift, Entrümpelung Reinigungen aller Art u. mehr. Wir suchen flexible Mitarbeiter! Tel. 076 515 96 85.

Detlef's mobile Werkstatt – Ihr Kundenschreiner in der Region! Reparaturen, Geräte austausch und Möbelmontagen. Tel. 079 559 36 78 **www.dmw-arbon.ch**.

Die Kinderbox hat über Weihnachten/Neujahr wie folgt geöffnet: **24./27./30. Dezember: 09:00-12:00 31.12. bis und mit 2.Januar: geschlossen** Ab dem 3.Januar wie gewohnt geöffnet. Wir freuen uns auf deinen Besuch!

LIEGENSCHAFTEN

Zu vermieten im Hafenbereich von Arbon Garagenplatz in Tiefgarage mit Grundinstallation für E-Auto CHF 120.-/Mt. Tel. 078 606 70 40.

Zu vermieten per 1.4.2026 in Freidorf: Geräumiges Einfamilienhaus, an ruhiger, familienfreundlicher Lage, mit Sântissicht. CHF 3000.-/Mt. exkl. NK, Tel. 079 246 83 91.

FAHRZEUGMARKT

KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE Tel. 079 777 97 79 (Mo-So) auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW. Seriös • Schnell • CH-Unternehmen.

Freitag ist **feliX**.-Tag

Impressum

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

Herausgeber
Genossenschaft Verlag MediArbon
Rebhaldenstrasse 7
9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch

Verantwortung
Verlag + Redaktion:
Kim Berenice Geser
Redaktion:
Manuela Müller, Alice Hofer
Anzeigen:
Daniela Mazzaro, Laura Kappeler
Layout: Amagoo AG, Stachen
Auflage: 14 300 Exemplare
Verteilgebiet: Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.
Druck: CH Media Print, St. Gallen
Inserateannahme:
Verlag MediArbon
Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.



Öffentliche Bekanntmachung

Gestützt auf § 14 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) und § 3 der Verordnung zum Planungs- und Baugesetz (PBV) wird öffentlich bekanntgemacht:

Aufhebung Richtplan Entwicklung Saurer WerkZwei – Schöntal
(DBU Entscheid Nr. 61 vom 10.08.2007)

Auflagefrist
12.12.2025 – 14.01.2026

Planauflage Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock und online unter der Adresse www.arbon.ch/rpswz

Rechtsmittel: Zur Aufhebung des Richtplans kann sich jedermann während der Bekanntmachungsfrist schriftlich mittels Einwendung äussern. Einwendungen sind an den Stadtrat Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, zu richten.

Arbon, 1. Dezember 2025
Stadtrat Arbon

Anzeigen



VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 12. Dezember

- Shorley-Aktion im Getränkemarkt Möhl AG. (bis 20.12.)
- 13-20 Uhr: Happy Christmas Days im Prachtstücke Arbon, Romanshorerstrasse 21.
- 16-18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- 17-22 Uhr: Glühweinbar auf dem Fischmarktplatz. (mit der Mitte Arbon)
- 19 Uhr: Ökum. Adventsabend im Martinssaal.
- 20 Uhr: Konzert «Troubas Kater» in der Eventhalle Presswerk.

Samstag, 13. Dezember

- ab 9.30 Uhr: Klaus-Korbballturnier im Stacherholz.
- ab 11 Uhr: Bratwurst vom Grill bei Metzgerei Schleuniger.
- 11-21 Uhr: Kunstmesse Arbon im Seeparksaal.
- 10-12 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- 16-17 Uhr: Weihnachts-Traraa in der Stadtbibliothek.
- 17-22 Uhr: Glühweinbar auf dem Fischmarktplatz.
- 20 Uhr: «Fabian Unteregger» in der Eventhalle vom Presswerk.

Sonntag, 14. Dezember

- ab 9.30 Uhr: Klaus-Korbballturnier im Stacherholz.
- 10-16 Uhr: Kunstmesse Arbon im Seeparksaal.
- 10.30 Uhr: Weihnachtsgottesdienst mit Kindermusical in der Mehrzweckhalle Frasnacht.
- 11 Uhr: CHORA Theater «Kleine Füchsin Friederike» in der Musikschule Arbon.
- 17-22 Uhr: Glühweinbar auf dem Fischmarktplatz (mit der Ludothek Arbon).

Montag, 15. Dezember

- 18.30-20.30 Uhr: Offenes Trauercafé in der Stadtbibliothek Arbon.

Dienstag, 16. Dezember

- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz. Verein Café International.
- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.
- 19 Uhr: Parlamentssitzung im Seeparksaal.

Donnerstag, 18. Dezember.

- 5fach Punkte sammeln bei der swidro drogerie rosengarten. (-20.12.)
- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Plaza.
- 17-22 Uhr: Glühweinbar auf dem Fischmarktplatz.
- bis 21 Uhr: Abendverkauf im Freude schenken, gemütlich einkaufen ohne Kinder mit einem Gläschen Prosecco.

Freitag, 19. Dezember

- 17-22 Uhr: Glühweinbar auf dem Fischmarktplatz.
- 19.30 Uhr: Weiher-Stobete mit Musik und Tanz im Cafe Weiher.

Horn

Samstag, 13. Dezember

- ab 15 Uhr: Marroni-Plausch und Glühwein bei der Kapi-Ranch an der Feldstrasse 18.

Mittwoch, 17. Dezember

- 15-16 Uhr: Geschichten aus dem Koffer mit Röbi Rabe für 4-6 jährige Kinder in der Bibliothek.

Steinach

Samstag, 13. Dezember

- 10-12 Uhr: Dernière der Ausstellung «Küchen und Kochen» in der Bibliothek Steinach.

Roggwil

Freitag, 12. Dezember

- ab 17 Uhr: Laternliweg im Tälisberg-Wald. (Sa + So)

Donnerstag, 18. Dezember

- 16-18 Uhr: Chäs-Mobil von Eberle Spezialitäten beim Ochsenplatz.

Region

Donnerstag, 18. Dezember

- 19.30 Uhr: Weihnachtskonzert der Würth Philharmoniker im Würth Haus Rorschach.

Weihnachtsgottesdienst mit Kindermusical

Am Sonntag, 14. Dezember findet in der Mehrzweckhalle Frasnacht ab 10.30 Uhr ein Weihnachtsgottesdienst mit Kindermusical statt. Veranstalter wird dieser durch die Christliche Gemeinde Arbon. Es ist keine Anmeldung nötig, der Eintritt ist frei.

Wort und Musik zum Advent

Zum letzten Mal findet am Montag, 15. Dezember, um 19 Uhr eine Musik- und Textmeditation in der Arboner Galluskapelle statt. Eine halbe Stunde sich dem Alltag entziehen, einen Impuls aufnehmen und den Gedanken Raum geben. An der Orgel spielt Dieter Hubov Werke von Franz Xaver Schnizer und Wolfgang Amadeus Mozart. Die Textmeditationen zum Advent werden von Rupert Horn gelesen.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 12. Dezember 18.15 Uhr: Jugendgottesdienst, UZ-Kirche. 19 Uhr: Jugendtreff (10-16 Jahre): Kirchenkeller.
- 19 Uhr: Ökum. Adventsabend: «Dem Licht die Türe öffnen» Kath. Pfarreizentrum.
- Samstag, 13. Dezember 9 Uhr: Probe Weihnachtsspiel, Kirche. 16 Uhr: Cevi-Waldweihnacht, Kirche.
- Sonntag, 14. Dezember 17 Uhr: Familiengottesdienst und Kinderweihnacht am 3. Advent mit Pfr. M. Röhl, anschliessend Apéro.
- Montag, 15. Dezember 19.30 Uhr: Sitzen in Stille, UZ-Kirche.
- Dienstag, 16. Dezember 9 Uhr: Kafi Zischtig, Cafeteria der Musikschule Rondo. 14 Uhr: Hand-made, Cafeteria.
- Mittwoch, 17. Dezember 19.30 Uhr: Chorprobe, UZ-Kirche.
- Donnerstag, 18. Dezember 19 Uhr: Lesekreis, Cafeteria.

Katholische Kirchgemeinde

- Freitag, 12. Dezember 19 Uhr: Ökum. Adventsfeier der Frauengemeinschaft, Martins-Saal.
- Samstag, 13. Dezember 17.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Kirche St. Martin. 19 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Otmarskirche Roggwil.
- Sonntag, 14. Dezember 10.30 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin. 11.45 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, Kirche St. Martin.
- Montag, 15. Dezember 6 Uhr: Morgenlob, Galluskapelle. 19 Uhr: Wort und Musik im Advent mit Öffnung des Adventsfensters, Galluskapelle.
- Dienstag, 16. Dezember 19 Uhr: Eucharistiefeier Rorate, Otmarskirche Roggwil.
- Mittwoch, 17. Dezember 9 Uhr: Eucharistiefeier, anschliessend Beichtgelegenheit, St. Martin.

Viva Kirche Arbon

- Sonntag, 14. Dezember 10 Uhr: Gottesdienst mit S. Rüegger (Netzwerk Adventsserie: Weihnachten Schatten & Licht) Kinder – und Jugendprogramm von 1-16 Jahren, Livestream: www.vivakirche-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 14. Dezember 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst, Livestream und weitere Infos auf www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 14. Dezember 9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause. 11-11.45 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 14. Dezember 10 Uhr: Gottesdienst. www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 12. Dezember 17.30 Uhr: Schattentheater «Die Gelehrten aus dem Morgenland» 18.30 Uhr: am «Laternliweg» im Tälisberg-Wald zwei Aufführungen beim Grillplatz oberhalb des Schützenhauses 17.45 Uhr: Joy-Godi in der Kirche.
- Sonntag, 14. Dezember 17 Uhr: Gottesdienst mit Krippenspiel Kinder und Leiterinnen des Krippenspiels und Pfr. M. Maywald.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 14. Dezember 10 Uhr: Gottesdienst zum 3. Advent. in Mörschwil.
- 10.15 Uhr: Familienkirche, Steinach.
- Dienstag, 16. Dezember 6.30 Uhr: Ökum. Roratefeier, Steinach.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 14. Dezember 10 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.
- Dienstag, 16. Dezember 6.30 Uhr: Ökum. Roratefeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 14. Dezember 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. S. Pilman.
- Donnerstag, 18. Dezember 15 Uhr: Ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 14. Dezember 10 Uhr: Wortgottesdienst mit B. Zellweger.
- Mittwoch, 17. Dezember 6 Uhr: Roratefeier mit B. Zellweger, danach Frühstück in der Oase.
- Donnerstag, 18. Dezember 15 Uhr: Ökum. vorweihnachtlicher Gottesdienst im Seniorenzentrum 19 Uhr: Versöhnungsfeier.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 14. Dezember 10 Uhr: Kommunionfeier. 10 Uhr: Sonntagsfiir för Chind im Pfarreisaal (KIGA-3.Kl.).

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 oder 058 345 28 58 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144 (Fr. 2.80/Min.) red.



Preisträchtiges Saurer Museum

Das Saurer Museum Arbon wurde mit dem «Swiss Passion Award Deutschschweiz» ausgezeichnet.

Alle Jahre wieder ehrt die «Swiss Historic Vehicle Federation» – kurz SHVF – verschiedenste Institutionen und Personen für ihre besonderen Verdienste im Zusammenhang mit der Pflege und Förderung historischer Fahrzeuge. Dabei werden pro Kategorie drei mögliche Gewinnanwärter nominiert und aus diesen dreien der jeweilige Award-Gewinner gewählt. Gewichtet werden einerseits Expertenstimmen und andererseits das Voting des Publikums – beide je zu 50 Prozent.



Am Freitag, 5. Dezember, wurde das Saurer Museum Arbon anlässlich der diesjährigen Preisverteilung im Verkehrshaus Luzern mit dem ersten Rang im Rahmen des «Swiss Passion Awards» ausgezeichnet. Dieser Preis wurde für die besonders spürbare und ansteckende Begeisterung der Mitarbeitenden, welche freiwillig im Saurer Museum arbeiten, verliehen. Voller Stolz nahm das Team des Saurer Museums die Auszeichnung entgegen. Zu dieser verleihen wir der gesamten Oldtimerliebenden Gruppe diesen «feliX. der Woche», der sich zu der neu gewonnenen Auszeichnung dazugesellen kann. red

Der Weihnachtsmann und der Hase – Teil 2



Der Weihnachtsmann kommt aus dem Staunen nicht heraus, als ihm der blaue Hase seine Produktionshalle zeigt.

Bild: ChatGPT

Eine Weihnachtsgeschichte von Natascha Smits

«Was, produzierst du hier?», fragt der Weihnachtsmann den Hasen. «Hauptsächlich Fertig-Eier», antwortet der. «Was sind den Fertig-Eier?», fragt der Weihnachtsmann. «Na, gekochte Eier, saisongerecht bemalt», erklärt der Hase stolz. «Ach so Eier», meint der Weihnachtsmann. «Dann bist du der Osterhase. Aber wieso bist du blau und was heisst hier saisongerecht bemalt? Du bist doch für Ostern zuständig.» Der Hase reicht dem Weihnachtsmann eine warme Schokoladenmilch. «Nein, schon lange nicht mehr. Hast du das nicht bemerkt? Neben Ostereiern produzieren wir hier auch zur Fasnacht, zu Sportanlässen, für den 1. August und eben auch für Weihnachten lustige Eier. Das ganze Jahr eben. Und blau bin ich, weil man in dieser Jahreszeit keinen Osterhasen sehen soll. Und weisse Hasen gibt es schon genug.»

Der Weihnachtsmann runzelt die Stirn: «Ich sitze das ganze Jahr über im Nordpol, wie soll ich da etwas mitkriegen», murmelt er mehr zu sich selbst. Dann schaut er den Hasen an und fragt: «Das kannst du doch kaum alles selbst bewerkstelligen. Wer hilft dir dabei?» Der Hase öffnet das grosse Tor zur Produktionshalle. «Hier sind 365 lustige Tage, die arbeiten das ganze Jahr. Nur der eine, der fällt alle paar Jahre mal

aus. Aber das kennst du ja.» Liebevoll schaut er der produktiven Truppe zu. «Ja und ob ich das kenne», sagt der Weihnachtsmann. «Mir ist die gesamte Belegschaft ausgefallen. Ich kann doch auch nicht alles allein machen.»

Der Hase wendet sich wieder dem Weihnachtsmann zu und öffnet die nächste Tür. «Darf ich vorstellen: Meine Marketingabteilung. Die hat bestimmt eine Lösung für dein Problem», sagt er. «Ich kann sie dir kurz vorstellen. Das schillernde Ding da, ist die Fantasie. Der Kleine in schwarz, dort in der Ecke, ist der blinde Fleck. Die Zurückhaltende ist die Erfahrung. Das Bunte ist die Kreativität», führt er auf. Dann zur Gruppe gewandt: «Es fehlt noch einer. Wo ist die Erkenntnis?» Die Erfahrung antwortet: «Die Erkenntnis, die kommt doch immer zu spät.» – «Also macht euch mal Gedanken darüber, wie wir dem Weihnachtsmann helfen könnten», sagt der Hase zu seiner Marketingabteilung. Sofort beginnen alle darauf loszuplappern. «Ruhe», sagt der Hase und wendet sich dann an den blinden Fleck. «Du bist so still, blinder Fleck, was meinst du?» fragt er ihn.

Fortsetzung folgt ...

Welche Ideen der blinde Fleck hat und was der blaue Hase eigentlich im Schilde führt, lesen Sie nächste Woche im 3. Teil der Weihnachtsgeschichte.

Werbeplatz an bester Lage zum Schnäppchenpreis

Hier inserieren und auffallen!



In eigener Sache

Nur noch ein «feliX.» in diesem Jahr

Dies ist die zweitletzte «feliX.»-Ausgabe in diesem Jahr. Nächsten Freitag, 19. Dezember, erscheint die Nummer 46 mit unserem traditionellen Jahresrückblick und damit die letzte Ausgabe im 2025. Danach verabschiedet sich das «feliX.»-Team in die Weihnachtspause. Die erste Ausgabe im neuen Jahr erscheint am Freitag, 9. Januar 2026. red

Anzeige

PRESSWERK
KULTURZENTRUM



12.12. TROUBAS KATER
EVENTHALLE

13.12. FABIAN UNTEREGGER
EVENTHALLE

14.12. CHORA THEATER
FIGURENTHEATER
DIETSCHWEILERSAAL

27.12. NACHT FLOHMARKT
EVENTHALLE

31.12. SILVESTERPARTY
EVENTHALLE

VORSCHAU 2026

10.01. ASCHENPUTTEL
MÄRCHENTHEATER FIDIBUS
EVENTHALLE

14.01. KLEINE KONZERTBÜHNE
RESTAURANT

PRESSWERK-ARBON.CH

